



Fotos: MEY / Fotolia.com



## Öffentlichkeitsarbeit leicht gemacht

# Teil 2: Die Terminankündigung

Die Pressemitteilung ist das wichtigste Element in der Öffentlichkeitsarbeit von Chören. Die häufigste Form der Pressemitteilung ist die Terminankündigung. Obwohl es ganz einfach ist, eine gute Terminankündigung zu schreiben, werden hier identische Fehler wieder und wieder gemacht. Gerade bei Terminankündigungen sind die korrekten Details wichtig.

Chor X gibt ein großes Konzert und will dieses auch durch die Medien im weiteren Umkreis bekannt machen. Der Pressesprecher des Chores übertrifft sich selbst mit seiner Pressemitteilung. Sie ist eine DIN-A-4-Seite lang und enthält ausführliche Informationen zum Programm, zu den Komponisten und zum Chor. Was sie nicht enthält ist die Uhrzeit, wann das Konzert anfängt. Oder das Datum. Oder den präzisen Ort.

Ein Beispiel aus der Praxis: In einer westfälischen Regionalzeitung wurde jüngst ein Konzert in der Propsteikirche A angekündigt. Tatsächlich aber war der Termin in der Propsteikirche M. Der Autor der Pressemitteilung hatte vergessen, den Ort präzise zu bestimmen und nur Propsteikirche geschrieben. Da in der Propsteikirche A häufiger Konzerte stattfinden als in der Propsteikirche M, war die Redaktion davon ausgegangen, das Programm würde auch in A erklingen...

Und noch ein Beispiel: Jedes Jahr in der Adventszeit erreichen die Redaktionen zahlreiche Bitten, Weihnachtskonzerte anzukündigen, die etwa in St. Martin stattfinden. St. Martin in Ort A, B oder C? Die St.-Martin-Gemeinden allein in Nordrhein-Westfalen sind ungezählt. Das gilt auch für St. Peter, St. Michael, St. Nikolaus usw. Ohne präzise Ortsangabe haben die Redaktionen keine Chance, den Termin zu publizieren. In jede Terminankündigung gehören also die vier unverzichtbaren W's: Wer. Was. Wann (Datum und Uhrzeit). Wo.

Im Eifer des Gefechts geschieht es täglich, dass Presse-Referenten von Chören zwei wichtige W's vergessen. Das Wo und das Wann. Das ist nur verständlich, denn wenn man sich als Chormitglied lange mit dem Weihnachtskonzert in St. Martin in Y beschäftigt, glaubt man nicht, dass es Leute gibt, die nicht wissen, dass St. Martin im Ort Y steht. Die Redaktion kann das allerdings tatsächlich nicht wissen, vor allem, wenn der Termin nicht nur lokal angekündigt werden soll.

Noch häufiger als das Wo wird das Wann vergessen. Fast jede dritte Terminankündigung, die bei Redaktionen eingeht, enthält zwar ein Datum, aber keine Uhrzeit. Auch hier kann man den Grund für das Versäumnis leicht nachvollziehen: Dem Chorvorstand und allen Sängern ist die Zeit, wann das Konzert beginnt, längst in Fleisch und Blut übergegangen, wenn die Ankündigung geschrieben wird. Daher halten sie diese Angabe für selbstverständlich und vergessen sie. Nicht jede Redaktion hat die Zeit, in solchen Fällen dem Chor hinterher

zu telefonieren. Eine derart unvollständige Pressemitteilung hat größere Chancen, in der Rundablage zu landen, als veröffentlicht zu werden.

Eine korrekte Terminankündigung enthält also unbedingt folgende Elemente, egal, ob sie per E-Mail oder Fax oder Briefpost an die Redaktion gesendet wird:

- Wer: Chor X
- Was: Konzert
- Wann: Datum, Uhrzeit
- Wo: Kirche/Saal, Ort

Wünschenswert ist ebenfalls, dass unter diesen Angaben noch eine Telefonnummer für Rückfragen der Redaktion, eine Internetadresse für weitere Informationen und eventuell ein Kartentelefon aufgeführt werden. Für die Redaktionen ist es am einfachsten, wenn diese Angaben deutlich lesbar im Kopf der Pressemitteilung stehen – und nicht etwa im Text selbst verborgen sind. Ob der anschließende Text nun ausführlich auf das Programm eingeht – oder für die überregionalen Terminkalender nur die wichtigsten Stichworte nennt, ist eine Verhandlungssache zwischen Chor und der jeweiligen Redaktion.

Wenn die W's korrekt aufgeführt sind, kann eigentlich mit der Veröffentlichung der Terminankündigung nichts mehr schief gehen.

**Noch ein Tipp:** Am besten bauen sich Chöre für ihre Terminankündigungen eine Formatvorlage und hinterlegen sie. Dann muss bei jedem Konzert nur die Form aufgerufen und ausgefüllt werden. Und dort steht ja schon im Kopf das Wer, Was, Wann und Wo. Das beugt Vergesslichkeit vor.

■ mwi

**MeinChor.de**   
 Ihr Chor schnell und einfach im Internet  
 • Nur 1,- Euro / Monat • Super einfach • Gleich anmelden